

## Beck Gottlieb<sup>1</sup>

von Triesenberg<sup>2</sup>

- 1880 7. März: geboren in Frastanz (Vorarlberg)  
Gymnasium und  
Studium der Mathematik (ein Semester)<sup>3</sup>
- 1903–1906 Theologiestudium (2.–4. Kurs) in Brixen (Südtirol)  
**Diözesanpriester des Bistums Brixen**
- 1906 29. Juni: Priesterweihe in Brixen, Dom  
4. Juli: Primiz in Frastanz
- 1906–1915 **Jugendseelsorger und Katechet in Bregenz**  
Katechet an der Bürgerschule, an der Volksschule  
in Vorkloster (ab 1909) und 1906–1908 an der  
Privaten Mädchenschule in Buchenberg  
1912–1915: provisorisch St. Josefs-Benefiziat  
Präses des Katholischen Gesellen- und Lehrlingsvereines  
Gründer der Jugendbundes «Austria» und Erbauer des «Austria-Hauses»
- 1915 **Frühmesser-Provisor in Dornbirn, Pfarrei St. Martin**  
ab 1. Mai 1915
- 1915–1917 Studium an der Akademie für Kirchenmusik in Klosterneuburg
- 1917–1918 **Jugendseelsorger und Katechet in Dornbirn**
- 1918–1920 **Katechet in Rankweil**  
ab 1. August: provisorisch «10-Uhr-Benefiziat», Liebfrauenberg, Rankweil
- 1920–1925 **Cooperator in Bludenz<sup>4</sup>**  
28. Juli 1920 bis 1. Oktober 1925  
Förderer des Kirchenbauvereines Heilig-Kreuz (1924 neu konstituiert)  
zunehmende Erblindung als Folge einer Grippe
- 1925–1929 **Frühmesser in Schnifis (Vorarlberg)**  
ab 1. Oktober 1925  
1927: Gründer und Dirigent der Gemeindemusik;  
erster Auftritt am Weißen Sonntag 1928
- 1929–1937 **Frühmesser in Thüringen (Vorarlberg)<sup>5</sup>**  
1929, 1. Nov.: Stellenantritt  
vollständig erblindet, trotzdem Mithilfe in Predigt und Beichtthören
- 1937 6. Februar: gestorben in Thüringen<sup>6</sup>  
9. Februar: beigesetzt in Frastanz



<sup>1</sup> Im Schematismus des Bistums Brixen wird er auch unter dem Namen Gottfried aufgeführt.

<sup>2</sup> Ab 21. April 1905 österreichischer Staatsbürger.

<sup>3</sup> Bucher: Pfarrei. S. 41. – Ort des Gymnasiums konnte in Vorarlberg nicht gefunden werden.

<sup>4</sup> Ulmer; Schöch: Generalvikariat. Bd. 8/1, S. 138, 226 und 205.

<sup>5</sup> Ulmer; Schöch: Generalvikariat. Bd. 7 (6/2), S. 564.

<sup>6</sup> An Lungenentzündung.